

# Bürgerstiftung startet Wettbewerb für Bürgerbrunnen

Mit einem Bürgerbrunnen soll der beliebte Wilhelmsplatz noch schöner werden. Dazu hat jetzt die Bürgerstiftung Offenbach einen Gestaltungswettbewerb ausgelobt. Bis zum 31. Januar 2013 können Architekten, Designer und Künstler aus ganz Hessen ihre Entwürfe einreichen. Ein Preisgericht, bestehend aus Fachleuten und Offenbacher Bürgerinnen und Bürgern, soll dann den Sieger bestimmen. Finanziert werden soll der Bürgerbrunnen aus Spendenmitteln.

Die Bürgerstiftung Offenbach sieht ihre Aufgabe darin, Dinge zu fördern oder möglich zu machen, für die in öffentlichen Haushalten keine Mittel zur Verfügung stehen. Der Brunnen auf dem „Herzstück der Stadt“ ist ein langgehegter Wunsch, für dessen Umsetzung bislang jedoch die Gelder fehlen. Die benötigten Wasser- und Stromanschlüssen liegen jedoch schon unter der Platzmitte bereit und sollen so bald wie möglich genutzt werden.

Entstehen soll ein Brunnen, der sympathisch auffällt, eine eigenständige und dominante Erscheinung ist und ein gutes Beispiel für zeitlose Stadtgestaltung.

Die Bürgerstiftung kam nach Aussagen ihres Vorsitzenden, GBO-Geschäftsführer Winfried Männche, gerne der Bitte des Oberbürgermeisters nach, die Regie im Wettbewerbsverfahren zu übernehmen. Ein Bürgerbrunnen sei gut geeignet, die Identifikation der Offenbacher mit ihrer Stadt und mit dem Wilhelmsplatz noch zu verstärken, so Männche. Ein Bürgerbrunnen passt außerdem gut ins Stiftungskonzept. Denn die Stiftung fördert Projekte von Bürgern für Bürger. „Ziel der Bürgerstiftung Offenbach ist es, das immer stärker werdende Selbstwertgefühl der Offenbacher Bürgerinnen und Bürger nach außen zu tragen. Dieses Wir-Gefühl soll weiter Gestalt annehmen, nicht versteckt, sondern laut und deutlich“, heißt es in der Wettbewerbsauslobung.

Die Stiftung stellt daher gerne ihre Strukturen für das Projekt zur Verfügung und übernimmt die Rolle des „Auslobers“ sowie später die des „Brunneneigentümers“, stellvertretend für die Initiatoren und das bürgerschaftliche Engagement.

Wichtig war es der Bürgerstiftung, dass Vertreter der Offenbacher Bürger stark im Preisgericht zur Auswahl der besten Brunnenidee vertreten sind. Daher sollen

der 16-köpfigen Jury nicht nur Fachleute aus dem Amt für Stadtplanung und Baumanagement sowie der Hochschule für Gestaltung und dem Vorstand des Deutschen Designer Clubs angehören, sondern auch Wilhelmsplatzanwohner, Marktbeschicker und Bürger. Wer Mitglied des Preisgerichts werden möchte, kann sich bei der Offenbach-Post, die Medienpartner des Projekts ist, bewerben.

Der Wettbewerb ist bei der hessischen Architekten- und Stadtplanerkammer angemeldet und erfüllt deren formale Kriterien.

Wettbewerbsteilnehmer reichen ihre Zeichnungen, Pläne sowie ein Modell im Maßstab 1:25 plus Kosten- und Finanzierungsplan bis Ende Januar 2013. Bereits im Februar sollen die Sieger ausgewählt werden.

Spätestens dann ist die Spendenbereitschaft der Bürger gefragt. Die Initiatoren rechnen mit Kosten in Höhe von mehreren 100.000 Euro. Ein Spendenkonto ist bereits eingerichtet. (Konto: 16 16 16, Städtische Sparkasse Offenbach am Main, BLZ 505 500 20).

Wenn der Brunnen steht, soll es einmal im Jahr ein Brunnenfest auf dem Wilhelmsplatz geben, als andauernde Wertschätzung des Bürgerschaftlichen Engagements.

Die Wettbewerbsunterlagen sind abrufbar unter:  
<http://www.buergerstiftung-offenbach.de/auslobung-buergerbrunnen-offenbach>